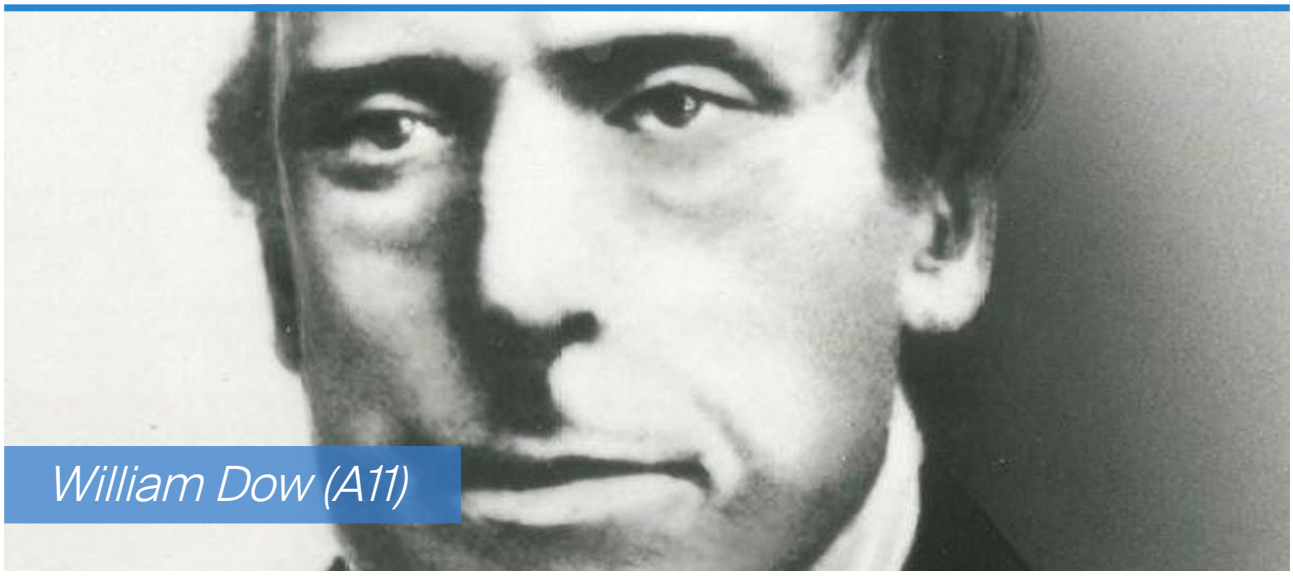


William Dow (A11)

*** Apostel von 1835 bis 1855**

Lebensdaten

- geboren am 10. März 1800 (oder 1798) in Kirkpatrick, Schottland
- gestorben am 3. November 1855 (55/57)

Amtstätigkeit

- 1. Juni 1834: Engel (Rufung durch Apostel Henry Drummond; 34/36)
- 3. Juni 1835: Apostel (Rufung in Albury, England; 35/37)
- 14. Juli 1835: Apostel (Aussonderung in London durch die Engel der Londoner Gemeinden; 35/37)

Arbeitsbereich

- Baltikum, Finnland und Russland (Stamm Dan)
- später auch Skandinavien

Aus seinem Leben

(Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus der Loseblattsammlung „Apostel der Endzeit. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg)

Als jüngster Sohn des Pfarrers Dr. Anthony Dow wurde William am 10. März 1800 in Kirkpatrick, Irongray, in der Grafschaft Perthshire im schottischen Hochland geboren. Der Name ist gälischen Ursprungs, wird "Duh" ausgesprochen und bedeutet "schwarz". Wie sein Vater und sein älterer Bruder David hatte auch William Theologie studiert. Kaum hatte er sein Studium in Edinburgh - noch nicht einmal einundzwanzigjährig - beendet, da erfolgte am 6. November 1821

vom Presbyterium von Dumfries seine Ordination zum Vikar der schottisch-presbyterianischen Kirche. Er galt aus ausgezeichneter Kenner der griechischen Sprache und erlangte daraufhin am 17. April 1839 den akademischen Grad "Master of Art".

Aufgrund des Vorschlags des Königs Georg IV. vom 13. Juni 1826 bekam er am 21. September 1826 die Pfarrstelle von Tongueland/Kirkcudbright übertragen. Noch im gleichen Jahr, Ende November/Anfang Dezember, nahm er an der ersten Albury-Konferenz, die Henry Drummond einberufen hatte, teil. Als am 1. März 1829 die theologische Zeitschrift "The Morning Watch" herauskam, arbeitete W. Dow daran mit. Seine Erkenntnisse über die Verwirklichung von Gottes Heilsplan, die er während der Albury-Konferenzen erworben hatte, ließ er auch in seine Verkündung mit einfließen. Für ihn wurde der Inhalt der Heiligen Schrift die Richtschnur seines Glaubens, was ihm den Ärger mit seinen Vorgesetzten einbrachte. Mit der Begründung, er habe sich vom Kirchenbekenntnis gelöst, wurde William Dow von der Generalversammlung der schottischen Kirche am 23. Mai 1832 seines Pfarramtes enthoben - er teilte das Schicksal mehrerer Geistlicher, die die Unterschiede zwischen der Jesu- und Apostellehre einerseits und den menschlichen Satzungen andererseits nicht länger übersehen wollte. Doch W. Dow schwieg nicht, sondern sammelte einen Kreis um sich, der empfänglich war, im gemeinsamen Gebet um die Wiederherstellung apostolischer Gemeinden zu ringen.

Als dritte Gemeinde unter Aposteln in Schottland entstand Kirkcudbright. William Dow wurde durch den Apostel Drummond am 1. Juni 1834 zu ihrem Engel ordiniert.

Am 3. Juni 1835 bezeichnete der Prophet Taplin während einer Ratsversammlung den 35jährigen William Dow als elften Apostel. Da William Dow jedoch nicht zugegen war, reiste der Apostel Cardale zusammen mit diesem Propheten nach Schottland, um jenem die Rufung des Herrn mitzuteilen. Gleichzeitig wurde für seine bisherige Gemeinde ein neuer Engel gesetzt.

Als Arbeitsfeld bekam der Apostel Dow Rußland, Finnland und das Baltikum übertragen. 1838 bereiste er erstmals Rußland und mußte sehr schnell feststellen, welch ein schwieriges Gebiet ihm anvertraut worden war. Es gab keine Religionsfreiheit. Dennoch ließ er sich nicht entmutigen und entsandte später den Bezirksevangelisten W. M. White dorthin, der auf den Anfangsgründen weiterbauen sollte. Als dieser im Sommer 1851 anläßlich einer Audienz beim Zar Nikolaus I. dem Monarchen das Testimonium überreichen wollte, bekam er zur Auflage, binnen einer Woche russischen Boden zu verlassen. Doch die Arbeit wurde fortgesetzt und zeigte auch Früchte. Allerdings durften Gottesdienste nie in russischer Sprache gehalten werden. Insbesondere bei der deutschsprachigen Bevölkerung des Baltikums konnte Gottes Werk Fuß fassen. Gemeindegründungen erfolgten in diesem Gebiet aber erst lange nach Apostel Dows Tod.

Außer in den angeführten Ländern wirkte er gelegentlich in der Schweiz. Seit 1846 betreute er auch Norwegen und Schweden.

Am 3. November 1855 entschlief der Apostel Dow. Sein Sterbeort war entweder Edinburgh oder Albury. Schon seit Jahren hatte er an einer schmerzhaften Krankheit gelitten. Seine Bestattung erfolgte am 9. November 1855 in Albury. Er war im Jahr 1855 der dritte Apostel, der durch Tod aus der Arbeit im Werk Gottes herausgerissen wurde.

Der Apostel Dow hat etliche Veröffentlichungen herausgegeben. Im Buch "Neue Apostelgeschichte" des Verlags Friedrich Bischoff ist eine tiefgehende Predigt von ihm unter der Überschrift "Der Herr ist nahe!" abgedruckt.

Aus seiner Feder (Auszug)

- Der Spatregen ist für die Kirche unumgänglich notwendig
- Die Hoffnung der Kirche (1847)
- Die Offenbarung Christi an die Heiden

Berichte (als Ergänzung zu *"Downloads"*)

- Neuapostolische Kirche veröffentlicht Serie zum "Testimonium"
- Ein Meilenstein der neuen Apostelgeschichte
- 150-Jahr-Jubiläum: Vortrag in Hannover schildert die ersten Jahre

14. Juli 1835

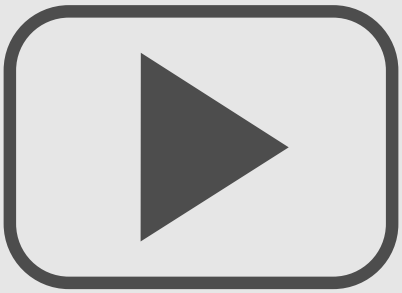
Text: Dominique Baur

Fotos: Zentralarchiv

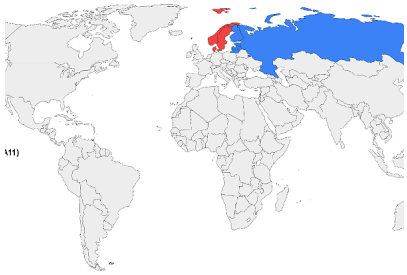
Downloads

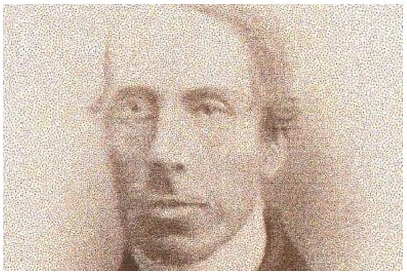
- Übersicht der Apostel und Apostelhelfer der alten Ordnung
- Biographien der englischen Apostel nebst Anhang
- Apostelversammlung 1851: Keine Einigung über die Ergänzung der Zwölfzahl der Apostel
- At the Conference with the Angels Wednesday 20th Aug. 1851

Youtube-Link

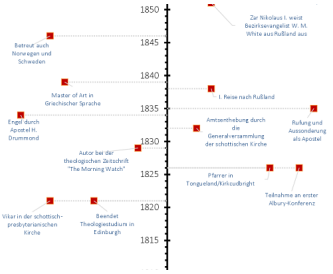


https://www.youtube.com/watch?v=WahPjT7jTrg








1850
1845
1840
1835
1830
1825
1820
1815
Zar Nikolaus I. weist Bezirksevangelist W. M. White aus Rußland aus
Betreut auch Norwegen und Schweden
Master of Art in Griechischer Sprache
1. Reise nach Rußland
Engel durch Apostel H. Drummond
Amtsenthebung durch die Generalversammlung der schottischen Kirche
Rufung und Aussonderung als Apostel
Autor bei der theologischen Zeitschrift "The Morning Watch"
Pfarrer in Tongueland/Kirkcudbright
Teilnahme an erster Albury-Konferenz
Vikar in der schottisch-presbyterianischen Kirche
Beendet Theologiestudium in Edinburgh